



Rundbrief Nr. 5 – Juni 2022

Von Cindy Stieger - Bildungsqualität für alle Schulkinder
Ein Personaleinsatz von Comundo

Brief aus Namibia



Röbi Koller zu Besuch bei Regula und mir im Direktorat, März 2022 (Foto: Marcel Kaufmann)

Liebe Familie, liebe Freundinnen, liebe Leser und Leserinnen

In den vergangenen Monaten hat sich gezeigt: Aller guten Dinge sind drei! Im dritten Anlauf hat der Botschafterbesuch von Röbi Koller im März geklappt, in meinem dritten Einsatzjahr wurden die Corona-Massnahmen aufgehoben und nach dreimal verschieben, konnte mich Kathrin aus Berlin zu Ostern endlich besuchen. Ebenfalls im März hat ein weiteres Landestreffen der Fachleute direkt bei mir vor der Haustüre, im Zambezi Mubala Camp, stattgefunden. Die Zusammensetzung der Kolleg:innen hat sich gegenüber meinem ersten Meeting im Juni 2020 sehr verändert: lediglich Vanessa (für Development Workshop Namibia tätig) und Regula (fürs Bildungsdirektorat Zambezi Region tätig) sind noch mit an Board. Auch wenn es immer wieder traurig ist, die neugewonnen Freundschaften los zu lassen, ist es auch immer wieder genauso aufregend, neue Kolleg:innen willkommen zu heissen.

Kontaktadresse - Cindy Stieger

Wer diesen Rundbrief neu oder nicht mehr erhalten möchte, melde sich bitte bei:

cindy.stieger@comundo.org - Die Kosten für Einsätze trägt Comundo.

Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden sich auf der letzten Seite.





Rundbrief Nr. 5 – Juni 2022

Von Cindy Stieger - Bildungsqualität für alle Schulkinder
Ein Personaleinsatz von Comundo



Mit Röbi Koller im Archiv (Foto: Marcel Kaufmann)

Botschafterbesuch Röbi Koller

Viele von Euch wissen bestimmt, dass der TV- und Radiojournalist Röbi Koller ehrenamtlich als Comundo-Botschafter tätig ist und regelmässig Projekte besucht. Vor einigen Wochen war er zusammen mit dem Fotografen Marcel Kaufmann in der Zambezi Region zu Gast und hat Regula und mich am Arbeitsplatz besucht. Es war eine produktive als auch eine fröhliche Woche und eine gute Gelegenheit, angestossen durch die Besucherbrille der Schweizer Delegation, über den eigenen Einsatz zu reflektieren; stolz zu sein auf bereits Geleistetes und Dinge wieder zu wertschätzen, die in den letzten zwei Jahren selbstverständlich geworden sind. Während die beiden mit Regula Schulen besucht hatten, habe ich ihnen das Archiv als eines meiner Arbeitsfelder gezeigt (vgl. Bild oben).

Arbeitsfelder und Projekte

Im Archiv werden über 2300 Personal-Akten aller Mitarbeitenden des Direktorats aufbewahrt. Die Akten sind nur in physischer Form vorhanden, aber werden von der Archivarin Mary Simubali akribisch geführt und à jour gehalten. Das Archiv ist sozusagen eine "begehbare Datenbank". Entsprechend wird es rege genutzt! Meine Vorgängerin war massgeblich am Aufbau des

Archivs beteiligt. Ich unterstütze beim Ausbau, beim Update des elektronischen Mitarbeitenden-Verzeichnis und bei der Vorbereitung zum jährlichen Audit, bei dem ein Team aus Windhoek die Qualität der Datenhaltung überprüft. Aktuell platzt das Archiv aus allen Nähten, da es immer mehr Dokumente gibt. Daher versuche ich, weitere Akten-Schränke zu beschaffen. Ausserdem möchte ich das Archiv gerne mit einem Laptop ausstatten, damit Mary das Verzeichnis selber führen kann. Das Archiv ist ein gutes Beispiel für nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit, da es bedürfnisorientiert und partizipativ umgesetzt wurde.

Als willkommener Ausgleich zu meinem Büro-Alltag, habe ich kürzlich die "Wild Kids Academy", eine Privatschule in Katima, auf einem Camping Trip begleitet. Solche Ausflüge sollen den Kindern den Wert der Natur und Naturschutz näher bringen. Ich habe daher eine Schnitzeljagd organisiert, bei der es darum ging, einen (fiktiven) Löwen zu finden und dafür zu sorgen, dass er sich im nahegelegenen Nationalpark vor (ebenso fiktiven) Wilderern in Sicherheit bringen kann. Die Kinder haben sich mit grossem Eifer auf die Suche begeben.



"Wild Kids" auf Schnitzeljagd



Rundbrief Nr. 5 – Juni 2022

Von Cindy Stieger - Bildungsqualität für alle Schulkinder
Ein Personaleinsatz von Comundo



Wandern im Waterberg mit Kathrin, April 2022

Customer Service Charter

Oft staune ich, wie gut das namibische Bildungsministerium konzeptionell und strategisch aufgestellt ist. Alles scheint geregelt und dokumentiert. Es gibt Verordnungen, Bestimmungen oder Gesetze für z.B. Inklusion im Unterricht oder Schwangerschaften von Schülerinnen. Ebenso hat jede der 14 Regionen eine "Customer Service Charter", in welcher das Kundenversprechen detailliert ausgeführt wird. In einer teamübergreifenden Arbeitsgruppe haben wir die Customer Service Charter für die Zambezi Region überarbeitet. Im nächsten Schritt geht es darum, dieselbe auszurollen. Die Implementierung scheitert häufig daran, dass die Regelwerke zentral und ohne Konsultation der Regionen erstellt werden und an den regionalen Realitäten vorbeizielten. Obwohl die Service Charter in der Region erarbeitet wurde, sind die darin enthaltenen Ziele und Versprechungen ambitioniert. Gelingt die Umsetzung?

Persönliches und Freizeit

Was ist für Euch im beruflichen Umfeld der grösste Fauxpas? Bei mir ist es, unentschuldigt einer Sitzung fernbleiben. Vor wichtigen Meetings träume ich gar davon! Heute ist es mir tatsächlich passiert: Ich hatte

mich im Tag vertan und stolperte mit fast zweistündiger Verspätung ins Sitzungszimmer. Die Sitzung war gerade zu Ende. Aber der Moderator hat sich die Zeit genommen, mir zu erklären, was besprochen wurde. Kein böses Wort, kein tadelnder Blick! So frustrierend es oftmals ist, weil Meetings verspätet anfangen, chaotisch ablaufen oder unterbrochen werden, heute war ich dankbar für das Verständnis und die Geduld. Ich werde zukünftig nachsichtiger sein!

Zu Ostern besuchte mich Kathrin aus Berlin. Eine gute Gelegenheit, mal wieder meine wunderschöne Wahlheimat zu erkunden. Ausserdem lassen sich in den hellen Vollmondnächten der Namib-Wüste oder auf Wanderungen im Waterberg Nationalpark ausgezeichnete Gespräche führen. Und das tat Not, nachdem wir uns im Januar 2020 zuletzt gesehen hatten!

Ich wünsche Euch allen einen zauberhaften Sommer, bleibt gesund! Ihr lest Ende des Jahres wieder von mir.

Herzlichst, Cindy



Abstieg ins Deadvlei, April 2022



Rundbrief Nr. 5 – Juni 2022

Von Cindy Stieger - Bildungsqualität für alle Schulkinder
Ein Personaleinsatz von Comundo

Fachleute im Entwicklungseinsatz

Was, wenn das Recht auf ein gesundes, gewaltloses und unversehrtes Leben nicht mehr gilt? Wenn der Schulbesuch als wichtiger Schlüssel zu Bildung und einem würdevollen Beruf verwehrt bleibt? Oder wenn nur die Flucht ins Ausland die Familie zuhause ernähren kann?

Comundo verbessert mit über hundert Fachleuten die Lebensbedingungen von Menschen in Lateinamerika und Afrika mit einem Fokus auf Kinder, Jugendliche sowie alte Menschen. Dies dank dem Austausch von Wissen und Erfahrung mit lokalen Partnerorganisationen, mit Vernetzung und mit der Förderung von gegenseitigem Lernen.

Als eine Schweizer Organisation der Zivilgesellschaft trägt Comundo zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei. Sie verknüpft die konkreten Erfahrungen der Fachleute vor Ort mit politischem Handeln in der Schweiz.

Comundo

im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

spenden@comundo.org

www.comundo.org



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Ihre Spende zählt!

Comundo deckt die Gesamtkosten der Fachpersoneneinsätze (Ausbildung, Lebensunterhalt, Sozialversicherung, Projektkosten). Dies ist nur möglich dank der treuen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

Spenden aus Deutschland

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



**Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen
Einsatz online!**

